

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)
Band: 1 (1880)
Heft: 8

Artikel: Uebersicht über die heutige Schulkartographie
Autor: Keil, W.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-250247>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

so vielfältigen Stoff als ein Ganzes zusammenarbeitet, kann nicht in allen Details mit der Genauigkeit und Zuverlässigkeit eines Spezialisten fungiren. Und so lassen sich denn im Einzelnen der Ausstellungen manche machen. Aber wir unterlassen es gerne, weil uns das Ganze als solches freut. Nur *die* Bemerkung mögen und können wir nicht unterdrücken, dass der Herr Verfasser für die weiteren Auflagen des Werkleins, die nicht ausbleiben werden, sich Zeit und Mühe nicht möge reuen lassen, den einzelnen Theilen eine etwas gleichmässige Ausarbeitung zukommen zu lassen. Wenn die Kultur des Mittelalters auf 20 Seiten, diejenige der Neuzeit auf 5, der neuesten Zeit auf 8 (!) Seiten absolvirt wird, dagegen den urgeschichtlichen Parteen und dem Alterthum 70—80 Seiten gewidmet sind, so ist dies doch keineswegs rationell und dem modernen Bedürfniss konform. Der Verfasser verweist bezüglich der Kultur des 19. Jahrhunderts auf sein fünfbändiges Spezialwerk, *Grundsteine einer allgemeinen Naturgeschichte der neuesten Zeit*; allein wie wenigen Benützern des „Katechismus“ steht dies grosse Werk zur Verfügung! Wir wünschten lebhaft eine baldige Ausfüllung dieser empfindlichen Lücke!

Ueber einzelne Hauptparteen der allgemeinen Geschichte sind eine Reihe von vortrefflichen Werken erschienen. (Forts. folgt.)

Mittheilungen der Schweizerischen Schulausstellung.

Uebersicht über die heutige Schulkartographie

n. W. Keil

aus der Vierteljahrsschrift: Pädagog. Studien von Dr. W. Rein.

In einer übersichtlichen Tabelle werden unter den drei Rubriken: Gut, mittelmässig und schlecht die jetzigen Kartenwerke kritisirt. Wir entnehmen derselben die Namen der Herausgeber solcher guter Karten, welche auf Schweiz. Schulen Bezug haben:

a) Physik. Wandkarten der Erde: Berghaus 10, Kiepert 9—12, Sydow 8—10.

b) Phys. Wandkarten von Europa: Berghaus 11, Kozenn 10.

c) „ „ „ Afrika: Chavanne 12.

d) Wandkarten:

von Europa:	Berghaus	und	Gönczy	} 10—12 Fr.
„ Amerika:	„	„	„	
„ Asien:	„	„	„	
„ Afrika:	„	„	„	
„ Australien:	„	„	„	

NB. in ungarischer Sprache.

Keller 16 Fr., phys. Ausgabe 18 Fr.

Mitteuropa: Steinhauser 20.

Deutschland: Wagner 17, Petermann 10, Mohl 20.

Schweiz:	Ziegler 12, Keller 15 Fr. Kantz (Ct. Bern und Waadt). Wurster, Gesammtalpen.
Palästina:	Kiepert 15, von der Velde 7.50, Hergt 7.50. Kozenn 10, Leeder 14, Schade 7.20.
Mathem. Geographie:	Wetzel 10, Jausz 10, Möllinger 10.
Atlanten:	Lange 1, von Haardt 0.80, Wagner und Debes 0.80, Steinhauser 1.60, Gräf 20 (90), Hammer 4.20 Hoffmann 52 Lieferungen à 75, Kiepert 1, Kiepert 42, Kozenn 0.80, 1.20, 5.60, 1.60, Liebenow 4.50, Preysinger (astr. Bilderatlas) 10.50, Brau 10.50, Berghaus 1, Ravenstein Reliefatlas Frankfurt etc. 9, Scheda 16, Stieler 45, Steinhauser (Gradnetz- Atlas) 3, Repetitions-Atlas 2.80, Sydow 18, Uhlen- hut Reliefatlas 1.50, Wagner 4, Wettstein 3, Waldermann 9.80.
Globen:	Schotte, Dietr. Reimer, Felk & Sohn, C. Gutzeit.

Die Zahlen bedeuten die Preise in Mark.

Ausschmückung von Schulzimmern.

Der franz. Unterrichtsminister präsidirte letzthin in Paris eine Kommission, bestehend aus Schulmännern, Künstlern, Industriellen etc., welche die Frage zu berathen hatte, auf welchem Wege kann der künstlerischen Seite des Unterrichts Rechnung getragen werden? in wiefern trägt hiezu die geschmackvolle Ausstattung von Schullokalitäten bei? welchen Einfluss hat die Gründung kantonaler Schulmuseen? Der Minister betonte, dass es Aufgabe der Schule sei, den Kindern den Aufenthalt so anregend und anziehend als möglich zu machen, dass gerade die Ausschmückung der Schulzimmerwände mit Bildern, nicht bloss etwa naturhistorischen Tabellen, sondern mit grossen historischen Darstellungen etc. die Entwicklung des guten Geschmacks mächtig fördern dürfte, dass die Schulmuseen reiche Sammlungen von Bildern, Photographien, Holzschnitten etc. besitzen sollten etc. Die Gewohnheit, in schöner Umgebung zu leben, wirkt mächtig auf die Jugend, die Nation ein. Die Kommission wird genauere Ausführungsbestimmungen durchberathen.

Wir halten die gegebene Anregung aller Anerkennung und Nachahmung werth und erinnern uns z. B. mit Freuden eines grossen Oelgemäldes historischen Inhaltes, das wir im Gymnasium zu La Chaux-de-Fonds trafen, oder der einfachen geschmackvollen Dekoration mancher Schulsäle (Aarau, Wädensweil) oder der sinnigen Ausschmückung der Korridore des neuen Mädchenschulhauses zu Bern. Wie leicht lässt sich mit den neuern schönen Bilderwerken, die unsern Schweizerschulen zur Verfügung stehen, Passendes arrangiren und wenn wir